

stem der Planung und Leitung zu ziehen. Dabei wies das Zentralkomitee mehrfach auf die bedeutende Rolle der Bank als wichtigsten Geschäftspartner der Betriebe hin. Das Zentralkomitee ließ sich davon leiten, daß die höhere Verantwortlichkeit der Betriebe neue Kreditbeziehungen der Bank zu den Betrieben voraussetzt.

Dank dem wirtschaftlichen Aufschwung der DDR entwickelte sich der Staatshaushalt stabil. Gegenwärtig sind die Anstrengungen darauf gerichtet, ihn den neuen Erfordernissen anzupassen und seine aktive Rolle in der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung zu bestimmen. Zugleich wurde begonnen, die Verantwortung der Räte der Bezirke beziehungsweise Kreise und ihrer Organe auf dem Gebiet der Finanzen neu festzulegen. Aus den größeren Rechten der Betriebe, Mittel selbst zu erwirtschaften und über eigene Fonds zu verfügen, erwächst auch das Erfordernis, die staatliche Finanzrevision zu verstärken.

Nachdem in der ersten Etappe des neuen ökonomischen Systems die wirtschaftliche Rechnungsführung der Betriebe gestärkt wurde, beschloß das Zentralkomitee auf seiner 11. Tagung weitere Maßnahmen. In ihrem Ergebnis entstanden in den Betrieben Bedingungen dafür, den Akkumulationsfonds aus eigener Kraft zu vergrößern. Die Partei orientierte bei dieser Aufgabe darauf, die materiellen und finanziellen Fonds besser auszunutzen. In den Betrieben und VYBs wuchs die Erkenntnis, daß Aufwand und Nutzen für die intensiv erweiterte Reproduktion exakt berechnet werden müssen. Die Zahl der Betriebe, die ihre Mittel hierfür selbst erwirtschaften und im Rahmen des Planes darüber verfügen, hat zugenommen. Vom System der ökonomischen Hebel her entstanden damit reale Möglichkeiten, den Kampf um die Senkung der Kosten erfolgreich zu organisieren. Vor dem VII. Parteitag erkannten besonders die Arbeiter in den Betrieben in zunehmendem Maße, daß in der Senkung der Kosten der Hauptweg zur schnellen Erhöhung des Nationaleinkommens liegt. Charakteristisch ist, daß die Bewegung zur Kostensenkung eng damit verbunden wird, die Produktionsfonds besser auszunutzen und die Qualität der Erzeugnisse zu erhöhen.

Das Zentralkomitee widmete der persönlichen materiellen Interessiertheit, eng verbunden mit moralischen Anreizen, große Aufmerksamkeit. Die Beschlüsse zu diesen Fragen sehen vor, das ökonomische Gesetz der Verteilung nach der Arbeitsleistung konsequent anzuwenden. Sie tragen dazu bei, daß die gesellschaftlichen Erfordernisse und die Interessen der einzelnen Werktätigen und Kollektive noch besser übereinstimmen.